

Königsdisziplin „Barista“

Junior Vargas Otero aus Rudolfsheim fährt zu den Barista-Weltmeisterschaften nach Boston.

(red). Die besten Kaffeeekünstler der Stadt haben sich beim Vienna Coffee Festival getroffen und sind mit ihren Kaffekreationen gegeneinander angetreten. Der Gewinner in der Königsdisziplin „Barista“ kommt aus Rudolfsheim.

Junior Vargas Otero, Head Barista und Mitbegründer der „Gota Coffee Experts“ in der Mariahilfer Straße 192, holte sich heuer zum zweiten Mal in Folge den Titel. Den Juroren mussten in 15 Minuten jeweils vier identische Espresos, Cappuccinos sowie selbst kreierte Kaffeecocktails serviert werden. Während der Kaffee zubereitet und die Juroren bedient wurden, erzählten die Baristas



Konzentrierte Vorbereitung: Junior Vargas Otero.

Interessantes über die Wahl, den Geschmack und die Geschichte der Sorten.

Zwei Champions aus dem 15.

Dem Wiener mit peruanischen Wurzeln gelang mit seinem Kaffee aus Panama die Titelverteidigung. Mit dem Titel „Austrian Barista Champion 2019“ geht es



Junior Vargas Otero (l.) und Daniel Nekola (2.v.l.) von „Gota Coffee“ sind zwei der besten Kaffeeekünstler der Stadt.

Fotos (2): Gota Coffee Experts

für ihn von 11. bis 14. April nach Boston zu den Barista-Weltmeisterschaften.

Die „Gota Coffee Experts“ konnten nicht nur den Titel des Austrian Barista Champions verteidigen. Daniel Nekola holte die „Coffee in Good Spirits“-Trophäe nach Rudolfsheim. Der gebürtige Vorarlberger ist seit eineinhalb

Jahren bei den „Gota Coffee Experts“. „Coffee in Good Spirits“ ist die Kunst, Kaffee mit alkoholischen Getränken abzustimmen“, erklärt Markus Brun, „Gota Coffee Experts“-Geschäftsführer. Für den „Austrian Coffee in Good Spirits Champion“ geht es von 6. bis 8. Juni zu den Weltmeisterschaften nach Berlin.

Mythos Atlantis in der Stadthalle



(red). „Holiday on Ice Atlantis“ hat in der Stadthalle Premiere gefeiert. 35 internationale Eiskunstlaufprofis, darunter Principal Wesley Campbell als Hüter von Atlantis, erwecken den Mythos der magischen Stadt zum Leben. Als Stargäste zeigten die Zwillinge Cheyenne und Valentina Pahde ihre Dar-

bietungen auf dem Eis. Einen großen Auftritt hatte die neunjährige Chiara aus Graz. Zu den Premierengästen zählten unter anderem Peter Hanke, Alfons Haider, Eva Maria Marold und Manuel Rubey. Bis 27. Jänner ist die Show noch zu sehen. Tickets: 01/981 00 200 und auf www.stadthalle.com

Die Suche nach einem Platz in der Gesellschaft

(red). Was ist schon normal? Und wer beurteilt das eigentlich? Der Journalist Stefan Schlögl und der Fotograf Christopher Mavric haben in ihrem Buch „Weil es mich gibt“ Porträts von außergewöhnlichen Menschen gesammelt.

24 ältere Menschen mit Beeinträchtigung geben Einblicke in ihren Alltag und ihre Suche nach einem Platz in der Gesellschaft, nach einem Partner oder einer erfüllenden Arbeit. Die Biografien erzählen aber auch davon, was es heißt, in eine Zeit hineingeboren zu werden, in der es in Österreich so gut wie keine spezialisierten heilpädagogischen Einrichtungen und entsprechend ausgebildete Ärzte gab. Manche der Porträtierten, die in der NS-Zeit auf die Welt kamen und mit dem Stigma behaftet waren, eine „lebensunwerte“ Existenz zu sein, waren gar vom Tode bedroht. Auch intellektuell Beeinträchtigte erreichen mittlerweile



Klaus Weninger (74) kommt aus Voitsberg.

Foto: C. Mavric

ein höheres Lebensalter. Wo werden sie gepflegt und betreut? Wie kann unter diesen Umständen überhaupt ein würdevolles, den unterschiedlichen Wünschen und Ansprüchen gerechtes Altern gelingen? Präsentiert wird das Buch am 31. Jänner um 18.30 Uhr im Buchcafé Melange in der Reindorfsgasse 42.